

## **Interdisziplinäre Versorgung von Patient\*innen mit Sarkomen**

1. Alle Patient\*innen werden prätherapeutisch innerhalb von 7 Tagen nach Erstvorstellung im Sarkomzentrum in der interdisziplinären Tumorkonferenz besprochen. Die Anmeldung erfolgt durch das ärztlichen Team, mit dem der Erstkontakt stattgefunden hat.
2. Die Indikation zur interdisziplinären Versorgung wird in der interdisziplinären Tumorkonferenz gestellt und schriftlich festgelegt, welche Disziplin die Führung des Falls übernimmt. Dabei kann es ggfs. zu einem Wechsel des fallführenden ärztlichen Teams kommen.
3. Falls die Indikation zur interdisziplinären chirurgischen Versorgung eines Sarkoms gestellt wird, ist das fallführende chirurgische Team für die Koordination des Operationstermins und der zuvor notwendigen Aufklärungsgespräche verantwortlich. Das fallführende chirurgische Team übernimmt außerdem die Kommunikation mit den kooperierenden Chirurgen und/ oder Radiotherapeuten sowie die Kommunikation mit der Patient\*in.
4. Falls die Indikation zur neoadjuvanten Chemotherapie oder Radiotherapie gestellt wird, übernimmt das fallführende internistische oder radiotherapeutische Team die Koordination von Terminen und Gesprächen, sowie die Kommunikation mit der Patient\*in.
5. Sobald die therapeutische Maßnahme abgeschlossen ist, werden alle Patient\*innen posttherapeutisch in der interdisziplinären Tumorkonferenz besprochen. Die Anmeldung erfolgt durch das fallführende ärztliche Team.
6. Die Indikation zur weiteren Therapie oder zum Übergang in die onkologische Nachsorge wird in der interdisziplinären Tumorkonferenz gestellt und schriftlich festgelegt, welche Disziplin fortan die Führung des Falls übernimmt. Dabei kann es ggfs. zu einem Wechsel des fallführenden Teams kommen.
7. Das fallführende ärztliche Team ist verantwortlich für die Koordination von Terminen und Gesprächen, sowie die Kommunikation mit der Patient\*in.